

# **Deutsch "Einordnung in den kontextuellen Zusammenhang": wie ausführlich?**

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. September 2015 06:31**

Meine Frage richtet sich an die Deutsch-Kolleginnen/Kollegen: Bei einer Szenen- oder Romananalyse ist es ja immer sinnvoll bzw. es wird ja auch in der Klausur erwartet, dass die Szene/der Romanauszug in den Kontext eingeordnet wird. Ich frage mich aber doch des Öfteren, wie ausführlich das sein soll. Wenn man sich Musterlösungen anschaut, fangen diese häufig sehr knapp "vorher" an, sprich es wird ein Leser angenommen, der sich im Grunde sehr gut auskennt. Andere mischen jedoch eine Art Interpretation mit der Einordnung.

Meine Lösung war bisher immer, dass ich sage: "In der Einordnung muss alles das genannt werden, was der Leser braucht, um die Szene bzw. den Textauszug zu verstehen bzw. um inhaltlich eine Grundlage für das Verständnis der Analyse zu haben." Das kann aber ja je nach Position des Textauszugs sehr viel sein. Was sagt ihr?